

Mai			Juni		
1 Fr		Blüte	1 Mo		Pflanzzeit
2 Sa		Blüte	2 Di	☾	Frucht
3 So		Blüte	3 Mi		Frucht
4 Mo	☾	Pflanzzeit	4 Do		Frucht
5 Di		Pflanzzeit	5 Fr		Wurzel
6 Mi		Frucht	6 Sa		Wurzel
7 Do		Frucht	7 So		Blüte
8 Fr		Wurzel	8 Mo		Blüte
9 Sa		Wurzel	9 Di	☾	Pflanzzeit
10 So		Wurzel	10 Mi		Pflanzzeit
11 Mo	☾	Blüte	11 Do		Frucht
12 Di		Blüte	12 Fr		Frucht
13 Mi		Pflanzzeit	13 Sa		Wurzel
14 Do		Pflanzzeit	14 So		Wurzel
15 Fr		Frucht	15 Mo		Blüte
16 Sa		Frucht	16 Di	☾	Blüte
17 So		Wurzel	17 Mi		Pflanzzeit
18 Mo	☾	Wurzel	18 Do		Pflanzzeit
19 Di		Blüte	19 Fr		Pflanzzeit
20 Mi		Blüte	20 Sa		Frucht
21 Do		Pflanzzeit	21 So		Frucht
22 Fr		Pflanzzeit	22 Mo		Wurzel
23 Sa		Frucht	23 Di		Wurzel
24 So		Frucht	24 Mi	☾	Wurzel
25 Mo	☾	Frucht	25 Do		Blüte
26 Di		Wurzel	26 Fr		Blüte
27 Mi		Wurzel	27 Sa		Pflanzzeit
28 Do		Blüte	28 So		Pflanzzeit
29 Fr		Blüte	29 Mo		Pflanzzeit
30 Sa		Blüte	30 Di		Frucht
31 So		Pflanzzeit			

Garten-Praxis

im Mai & Juni

🌱 Gemüse auspflanzen

Nicht vor Mitte/Ende Mai damit beginnen, Lauch, Zucchini, Sellerie, Artischocke, Kürbis im Freien auspflanzen. Setzen Sie Gurken, Tomaten, Kohlrabi und Salat möglichst bei kühlerem und feuchtem Wetter, dann wachsen sie besser an. Jetzt werden auch Stangen- und Buschbohnen gesät.



Den »Startschuss«... für das Auspflanzen vieler kälteempfindlicher Gemüsekulturen geben nach wie vor die »Eisheiligen«, um Mitte Mai herum (11. bis 15. Mai).

🌱 Umzug ins Sommerquartier

Kübelpflanzen wie z.B. Oleander, Bougainvillea, Wandelröschen u.a. dürfen nun ins Freie; ebenso überwinterte Balkonblumen wie Geranien und Fuchsien. Sollte nachts gelegentlich noch ein deutlicher Temperaturabfall drohen, halten Sie eine wärmende Folien- oder Vliesabdeckung für die Blumenkübel und auch für das junge Gemüse auf den Beeten bereit.



Wurzelpflanzen: Alle Pflanzen, deren Fruchtbildung in der Erde stattfindet, werden an diesen Tagen gesät, gepflanzt und geerntet.

Blattpflanzen: Günstige Tage für Pflege und Ernte von Salat, Rhabarber, Lauch, Spinat und Basilikum, sowie Rasen und Schnittdecken.

Fruchtpflanzen: Bohnen, Erbsen, Mais, Tomaten, Zucchini, Obstbäume und Beerensträucher. Tage mit diesem Symbol sind günstig für Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte.

Blütenpflanzen: Zu dieser Gruppe gehören Sommerblumen, Zwiebelblumen, Stauden, Rosen, aber auch blühende Heilkräuter sowie Brokkoli, denn die Röschen sind ebenfalls Blütenstände.

☾ abnehmender ☽ zunehmender Mond

Blüte Blatt Frucht Wurzel

Pflanzzeit ☾ Neumond ☽ Vollmond

Keine Chance für fiese Falter

Jungen Rettichen, Radieschen, Kohlgewächsen, Zwiebeln, Lauch oder Möhren droht Gefahr und zwar von oben.

Verschiedene Arten von Gemüsefliegen und Schadschmetterlingen haben die Kulturen zur Ablage ihrer Eier auserkoren. Mit feinen Kulturschutznetzen machen Sie den lästigen Faltern jedoch ganz leicht einen Strich durch die Rechnung! Die licht- und wasserdurchlässigen Netze werden ab Mai locker auf die Beete mit den Jungpflanzen aufgelegt und an den Rändern mit Steinen oder mit Erde gefüllten Plastiksäcken beschwert.



Wurm im Apfel? – Nein, danke!

Auch im Obstgarten heißt es auf der Hut sein: Ende Mai sind die Falter des Apfelwicklers geschlüpft und legen ab Juni ihre Eier in der Nähe der kleinen Früchte ab. Hatten Sie in den Vorjahren reichlich »wurmige« Früchte, ist es ratsam, spätestens Anfang Juni Kärtchen mit der Schlupfwespe *Trichogramma* (im Fachhandel erhältlich) in die Bäume zu hängen.



Erntezeit

Juni – der erste Monat, in dem man im Gemüsegarten so richtig in Erntefreuden schwelgen kann! Möhren, Kohlrabi, Frühkartoffeln – der Garten ist voll mit frischen Genüssen. Damit Ihnen aber auch später der Nachschub nicht ausgeht, können Sie auf den abgeernteten Beeten gleich wieder Folgendes aussäen: Radicchio, Rettich, Radieschen, Wurzelpetersilie, Rote Bete, Brokkoli, Kohlrüben, Knollenfenchel, Chinakohl, Busch- und Stangenbohnen.



Beste Pflege für Tomate & Co.

Achten Sie bei Tomaten, aber auch bei Gurken, Kürbis und Zucchini unbedingt auf eine regelmäßige und ausreichende Wasserversorgung, sobald die Pflanzen auf den Beeten im Freien oder im Gewächshaus gut angewachsen sind.

Vergessen Sie nicht, die nährstoffhungrigen Gewächse mit ausreichend Dünger zu versorgen; ein Tomatendünger aus dem Fachhandel, der ausreichend Stickstoff, aber auch Phosphor und Kalium enthält, leistet gute Dienste.

Damit Ihre Tomatenpflanzen später auch reichlich Früchte tragen, sollten Sie etwa ab Juni mit dem »Ausgeizen« beginnen. Gärtner bezeichnen damit ein regelmäßiges Ausbrechen der Seitentriebe, die aus den Blattachseln sprießen. Denn diese Triebe wachsen zwar kräftig, tragen später aber nur wenige Früchte und rauben der Pflanze unnötig Kraft. Knipsen Sie die unerwünschten Triebe einfach mit Daumen und Zeigefinger nach der Seite ab.





© AK-Digital - Fotolia.com

Spargelsaison

Bis zum 24. Juni kann man noch Spargel stechen. Nach diesem Zeitpunkt braucht die Pflanze eine Ruhephase, in der sie Reservestoffe für das kommende Jahr sammelt.

Gartenexpertin Renate Hudak verrät Profi-Tipps fürs Fröhsommerbeet.



Text: Renate Hudak, Dipl. Ing. Gartenbau (FH); Fotos: privat (1) §

Ran an den Rhabarber!

Ähnliches gilt für ein säuerliches, beliebtes Stielgemüse: den Rhabarber. Im Hausgarten erkennen Sie seinen idealen Erntezeitpunkt daran, dass das Gewebe der Blätter zwischen den Blattrippen nicht mehr gewellt, sondern glatt erscheint. Am besten schneiden Sie die fleischigen Stangen nicht ab, sondern drehen sie mit einem leichten Ruck an der Basis heraus. Entfernen Sie außerdem die Blütenansätze, sobald diese erscheinen; dann kann die Pflanze ihre volle Kraft in die Stängel »investieren«. Das Ende der Rhabarberzeit ist – wie auch das der Spargelzeit – traditionell mit dem Johannistag (24. Juni) erreicht.



kospirez - Fotolia.com

Sorte	Farbe	Säure	Ertrag
Goliath	rötliche, grünfleischige Stiele	frische, herzhaft Säure	späte, ertragreiche Sorte, Stiele ca. 90 cm
Frambozen Rood »Himbeerrhabarber«	rotstielige Sorte mit grünem Fleisch	angenehm fruchtig, breite Stiele, die jung sogar mit Schale verwertet werden können	späte und sehr ertragreiche Sorte, Stiele ca. 40 cm
Holsteiner Blut	rotstielig, aber überwiegend grün-(bis rosa-) fleischig	mild bis stark säuerlicher Geschmack, gut für Marmelade, Saft, Kompott	mittelfrühe, sehr winterharte Sorte, mittlerer bis hoher Ertrag, Stiele ca. 40 cm
Red Valentine	rotstielig und weitgehend rotfleischig (bleibt in einem ausgesprochen warmen Frühjahr eher hell), halbrote Stiele	sehr milder Gourmet-Rhabarber für Kuchen, Aufläufe, Kompott	relativ späte Sorte, Stiele mitteldick, ca. 30 cm
Himbeerrot	halbrote Stiele	sehr milder Geschmack	mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte, Stiele ca. 50 cm
Vierländer Blut	kräftige, tiefrote Stiele, ausgesprochen süßes, sehr mildes rotes Fleisch	milde Säure, gut geeignet für alle süßen Rezepte, Kompott, Saft oder Kuchen	frühe, ertragreiche Sorte, Stiele ca. 40 cm
Rosara	Stiele außen rötlich und innen grünfleischig	sehr milder Geschmack, zartes Fleisch	sehr ertragreiche, besonders frühe Sorte mit buschigem Wuchs, Stiele ca. 40 cm